

VLW fordert Stärkung der Eigenständigkeit der Wirtschaftsgymnasien 1/98

Das Wirtschaftsgymnasium ist die gymnasiale Oberstufe mit klarem Profil im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld. Es ermöglicht allen Schülern, die den qualifizierten Sekundarabschluß I erhalten haben, die Allgemeine Hochschulreife zu erwerben. Das Wirtschaftsgymnasium

- bereitet durch Theorie- und Praxisbezug der profilbildenden Fächer und Kurse in besonderer Weise sowohl auf akademische als auch auf nichtakademische Berufe vor,
- stattet seine Absolventen mit Lern- und Arbeitsmethoden aus, die für erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten ebenso wie für erfolgreiche berufliche Tätigkeiten notwendig sind,
- hat mindestens ein Leistungsfach aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften,
- führt weitere wirtschaftswissenschaftliche Fächer, z. B. Wirtschaftsinformatik und Rechnungswesen als durchgehende Grundkurse und als dritte bzw. vierte Abiturprüfungsfächer.

Das Wirtschaftsgymnasium bietet weitere Leistungsfächer an, wie z. B. Deutsch, eine Fremdsprache, Mathematik und Naturwissenschaften. Die Anforderungen des Wirtschaftsgymnasiums entsprechen in allen Fächern und Kursen den Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA) der KMK. Die Absolventen haben insbesondere Wettbewerbsvorteile in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen, die sich u.a. in kurzen Studienzeiten niederschlagen.

Das Wirtschaftsgymnasium wird von der Wirtschaft uneingeschränkt akzeptiert, deshalb haben die Absolventen gute Chancen auf Ausbildungs- und Arbeitsplätze in Unternehmen.

Der VLW fordert die Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Verwaltung auf, die Wirtschaftsgymnasien auf ihrem zukunftsorientierten Weg weiterhin zu unterstützen.

- Die erste Fremdsprache muß, wie Mathematik und Deutsch durchgängig belegpflichtig sein. Die wirtschaftswissenschaftlichen profilbildenden Fächer dürfen im Umfang und Inhalt nicht weiter reduziert werden.
- Wirtschaftswissenschaftliche Inhalte, Denkweisen und Problembereiche müssen verstärkt in den Fächern Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik und Naturwissenschaften Einzug halten, z. B. Verhandlungssprache und Präsentation, Wirtschaftskommunikation in den Fremdsprachen, ökonomische Sachverhalte in der Mathematik.
- Wirtschaftsgymnasien brauchen für alle Fächer und Kurse eigenständige, profilorientierte Curricula und Abiturprüfungsaufgaben.
- Die Wirtschaftsgymnasien sind für alle leistungsfähigen Schüler offen zu halten und können wegen der engen wirtschaftswissenschaftlichen Bezüge nur an kaufmännischen Schulen geführt werden.

Karlsruhe, im Januar 1998